

## M7 Melih Kesmen

### „Terrorism has no religion“

#### Aufgabe 1

#### Einzelarbeit

Erarbeite ein Porträt von Melih Kesmen. Nutze dazu die Informationen aus dem Steckbrief, dem Interview und dem Videoporträt.

Folgende Fragen können Dir bei der Erstellung des Porträts helfen:

- Was sind die wichtigsten Stationen im Lebenslauf von Melih Kesmen?
- Wie würde er sich selbst beschreiben?  
Was ist für ihn wichtig in seinem Leben?
- Welche Rolle spielt Religion in seiner Arbeit und in seinem Leben?
- Für wen kann Herr Kesmen ein Vorbild sein? Warum?
- Welche Fragen würdest Du dem Künstler gerne stellen?

#### *Steckbrief:*

Melih Kesmen wurde Mitte der 70er Jahre als Sohn von Gastarbeitern im Ruhrgebiet geboren. Er studierte Kommunikationsdesign, arbeitete als Grafiker und später als Unternehmer. Als Designer wollte er Innovation mit emotionalem Engagement kombinieren und so die Gesellschaft auf verschiedene Themen aufmerksam machen. Schon während des Design-Studiums gründete er sein erstes Unternehmen. Bekannt wurde Melih Kesmen mit dem Modelabel Styleislam, das religiöse Botschaften des Islams mit einem peppigen, modernen Stil verbindet. Als Unternehmer ist Kesmen auch sozial engagiert und setzt sich für Verbundenheit und Frieden ein.

#### *Interview:*

„Ich war Rassismus aus den 80ern schon gewöhnt, das Übliche, ›Scheiß-Türke‹, ›Knoblauch-Fresser‹. Aber nach 9/11 war das anders. Weil man gerade als unauffällig lebender Muslim besonders beäugt wurde. Man könnte ja ein potenzieller Schläfer sein. (...) Wegen der Anschläge wird man in den Medien geradezu bestrahlt mit Terror- und Islamismus-Themen. Und ganz normale Muslime sollen sich plötzlich für kranke Typen rechtfertigen (...). Für mich ist Religion eigentlich Privatsache. Aber wenn ich schon genötigt wurde, meine Religion öffentlich zu thematisieren, dann wollte ich das auf eine coole Art machen. Ich habe mir ein T-Shirt mit „I love my prophet“ bedruckt. Muslimische Kids wollten mir in der U-Bahn das Shirt abkaufen. Und Nicht-Muslime wollten mit mir über den Spruch reden.

Auf einmal haben wir miteinander gesprochen, nicht übereinander. Es haben sich Türen im Kopf geöffnet, für beide Seiten. (...) Islam und Liebe in einen Zusammenhang zu bringen, das hat Muslime wie Nicht-Muslime offenbar erleichtert. Die Muslime, weil sie auch nonverbal zeigen können, was ihre Religion für sie bedeutet. Und die Nicht-Muslime, weil sie ihre Angst verloren haben. Muslime hatten die Chance, zu zeigen, dass sie ganz

normale junge Leute aus Deutschland sind. Leute, die selbstbewusst zu ihrer Religion stehen, aber deswegen nicht rückwärtsgewandt sind. Nur weil Prophet Mohammed auf der arabischen Halbinsel gelebt hat, heißt das doch nicht, dass sich alle wie die Bilderbuch-Beduinen geben oder arabische Kultur leben müssen. Wäre Mohammed am Nordpol gewesen, müssten ja auch nicht alle in Eskimo-Kleidung herumlaufen. Es ist einfach bekloppt, Muslime immer über einen Kamm zu scheren. Der Islam ist bunt. [...] Ich habe in dieser Zeit gelernt, wie groß die Sehnsucht der Muslime ist, zeitgemäß, selbstbewusst und in Frieden leben zu können. Es ist dieselbe Sehnsucht, die doch fast alle jungen Menschen treibt. Wir sind nicht so verschieden, wie viele glauben.“

Quelle: „Muslime und Nicht-Muslime haben Angst voreinander – was wir dagegen tun können“, 27.09.2017. In: [https://www.huffingtonpost.de/melih-kesmen/sehnsucht-muslime\\_b\\_18128932.html](https://www.huffingtonpost.de/melih-kesmen/sehnsucht-muslime_b_18128932.html) [abgerufen 31.01.2019]

### Videoporträt:

- Sieh Dir das Videoporträt zu Melih Kesmen, mindestens jedoch folgende Sequenzen an: 00:00 – 01:57 UND 08:30 – 11:12.

Quelle: ARD Morgenmagazin: STYLEISLAM® – ARD morgenmagazin (live) Islamic Fashion Designers; 27.04.2011 – <https://www.youtube.com/watch?v=BX0YnRekmCQ>; abgerufen am 05.02.2019



<https://www.youtube.com/watch?v=BX0YnRekmCQ>

## Aufgabe 2

### **Arbeit in der Kleingruppe mit anderen, die zu Melih Kesmen gearbeitet haben**

- Vergleicht die Porträts, die Ihr von Melih Kesmen zusammengetragen habt.
- Erstellt gemeinsam ein Plakat zu Melih Kesmen, das Ihr zusammen mit den Ergebnissen von Aufgabe 3 in der Klasse vorstellt.

## Aufgabe 3

### **Zeigt einen Ausschnitt aus dem künstlerischen Werk von Melih Kesmen**

- Melih Kesmen ist Unternehmer und Modedesigner. Er entwirft auch Mode, die einen modernen und selbstbewussten Islam repräsentiert. Schaut Euch die Modelle *Terrorism has no Religion* und *Make çay not war* an und wählt eines aus, das Ihr der Klasse vorstellt.
- Versucht zu erklären, was Melih Kesmen mit seiner Mode erreichen will.



<https://www.ecosia.org/images?q=styleislam+t-shirt#id=D9E8947CD-3215F8B778FC80FDDEE74EF-53A63127B>



<https://www.ecosia.org/images?q=styleislam+t-shirt#id=464A73A25DE9E3D68A6A74CCF4F6EE11C891AE2E>

## M7.1 Soufeina Hamed „Equal“

### Aufgabe 1 Einzelarbeit

Erarbeite ein Porträt von Soufeina Hamed. Nutze dazu die Informationen aus dem Steckbrief, dem Interview und dem Videoporträt.

Folgende Fragen können Dir bei der Erstellung des Porträts helfen:

- Was sind die wichtigsten Stationen im Lebenslauf von Soufeina Hamed?
- Wie würde Soufeina Hamed sich selbst beschreiben?  
Was ist für sie wichtig in ihrem Leben?
- Welche Rolle spielt ihre Religion in ihrer Arbeit oder in ihrem Leben?
- Für wen kann sie ein Vorbild sein? Warum?
- Welche Fragen würdest Du der Künstlerin gerne stellen?

#### *Steckbrief:*

Soufeina Hamed hat Psychologie an der Universität Potsdam studiert. Sie ist in Tunesien geboren und in Berlin aufgewachsen. Neben ihrer Ausbildung als Psychologin ist Soufeina Hamed als Comic-Zeichnerin und Illustratorin tätig: seit ihrem siebten Lebensjahr malt und zeichnet sie vor allem Comics und Cartoons. Soufeina Hamed, die auch unter dem Künstlernamen *tuffix* bekannt ist, setzt sich in ihren Arbeiten mit Themen wie Rassismus, Muslimfeindlichkeit und Identität auseinander.

#### *Interview:*

„Ich glaube, dass in Deutschland dem Kopftuch eine extrem hohe Bedeutung, große [...] Symbolik eingehaucht wird. Einerseits stört mich das, dass ich darauf irgendwie reduziert werde. Andererseits weiß ich dadurch auch, dass es anscheinend den Bedarf gibt, einfach damit aufzuräumen, mit dem Thema und mit dem Menschenbild, das wir damit verbinden. [...] Deshalb [...] kann ich noch damit leben, aber ich freue mich, wenn wir auch irgendwann mal darüber hinauswachsen und das nicht mehr so eine große Bedeutung hat in Deutschland.“

„Das alles was ich in den Medien, im Fernsehen, in der Zeitung, über DEN Islam oder DIE Muslime gesehen habe, war einfach nicht das, womit ich mich identifiziere. [...] ich hatte das Gefühl, das ist nicht das, was ich als Islam verstehe und wie mein Alltag aussieht. Deshalb habe ich gemerkt, dass ich mich da engagieren will, um einfach dieses Bild wieder zu entzerren und [...] ein positives Image wieder einzubringen.“

(Quelle: ZDF, Forum am Freitag: „Aus dem Leben gemalt“; 04.07.2014 - <https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/stoff-aus-dem-comics-sind-aus-dem-leben-gemalt-100.html>; Minute 5:55-6:30; abgerufen am 06.03.2019)

### Videoporträt:

Das Forum am Freitag ist eine Sendereihe des ZDF, in der jeweils freitags zu verschiedenen Themen und Personen rund um den Islam in Deutschland berichtet wird.

- Sieh Dir das Videoporträt zu Soufeina Hamed an, mindestens jedoch folgende Sequenz:  
Minute 0:00 – 4:28.



<https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/stoff-aus-dem-comics-sind-aus-dem-leben-gemalt-100.html>; abgerufen am 06.03.2019.

### Aufgabe 2

**Arbeit in der Kleingruppe mit anderen, die zu Soufeina Hamed gearbeitet haben**

- Vergleicht die Porträts, die Ihr von Soufeina Hamed zusammengetragen habt.
- Erstellt gemeinsam ein Plakat zu Soufeina Hamed, das Ihr zusammen mit den Ergebnissen von Aufgabe 3 in der Klasse vorstellt.

### Aufgabe 3

**Zeigt ein Bild aus Soufeina Hameds künstlerischem Werk:**

- Soufeina Hamed zeichnet vor allem Comics, die unter anderem das Thema Vorurteile behandeln. Schaut Euch die Bilder *Alien* und *Equal* an und wählt ein Bild aus, das Ihr der Klasse vorstellt.
- Versucht zu erklären, was Soufeina Hamed mit ihrer Kunst erreichen will.



<http://tuffix.net/portfolio/alien/#.XEcJPbhlpR0>; abgerufen am 06.03.2019.



<http://tuffix.net/portfolio/equal/#.XJtWl6BCflU>; abgerufen am 27.03.2019.a

**Aufgabe 1****Einzelarbeit**

Erarbeite ein Porträt von Muhterem Aras. Nutze dazu die Informationen aus dem Steckbrief, dem Interview und dem Videoporträt.

Folgende Fragen können Dir bei der Erstellung des Porträts helfen:

- Was sind die wichtigsten Stationen im Lebenslauf von Muhterem Aras?
- Wie würde Frau Aras sich selbst beschreiben?  
Was ist für sie wichtig in ihrem Leben?
- Welche Rolle spielt ihre Religion in ihrer Arbeit oder in ihrem Leben?
- Für wen kann Frau Aras ein Vorbild sein? Warum?
- Welche Fragen würdest Du der Politikerin gerne stellen?

*Steckbrief:*

Muhterem Aras ist eine deutsche Politikerin. Sie wurde 1966 in der Türkei geboren, in einem Dorf in der Region Anatolien. Ihre Eltern sind Kurden. Die Familie gehört der muslimischen Glaubensrichtung der Aleviten an. Mit 12 Jahren kam sie gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern nach Baden-Württemberg. Sie machte dort zunächst den Hauptschulabschluss, besuchte dann das berufliche Gymnasium und studierte später an der Universität Hohenheim Wirtschaftswissenschaften. Sie ist seit Mai 2011 für die Partei *Die Grünen* Abgeordnete im Landtag von Baden-Württemberg. Im Mai 2016 wurde sie zur Landtagspräsidentin gewählt.

*Interview:*

„Ich komme aus einer Bauernfamilie. Meine Großeltern [...] waren für die dortigen Verhältnisse sehr wohlhabend, gut situiert, hoch angesehen, aber es gab ein Dilemma, wir waren eine sehr große Familie, und meine Mutter kam mit diesem patriarchalischen System nicht ganz klar.

Meine Mutter sagte immer, sie will keinen Reichtum, sie will für sich alleine sein, für die Kernfamilie. [In Deutschland ] war erst einmal alles ganz neu, die Schule, das Fernsehen, alles, aber es hatte auch was Tolles, weil wir zum ersten Mal wirklich als Kernfamilie zusammen waren. (...)

Meiner Mutter war es immer unglaublich wichtig, dass alle Kinder, vor allem auch die Mädchen, auf eigenen Füßen stehen, weil sie natürlich auch die Abhängigkeit der Frau vor allem in Ostanatolien gesehen und erlebt hat und ihr immer wichtig war, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Meine Mutter [hat] immer gesagt: „es reicht nicht, nur eine gute Ausbildung zu haben, man muss mehr daraus machen. (...) Ihr macht zuwenig daraus, aus den Potentialen, aus den Möglichkeiten, die dieses Land bietet.“ Von daher war es für sie die logische Konsequenz, dass man sich in einem Land auch politisch engagiert. (...) Der Kick [für mein politisches Engagement] kam erst Ende der 80er, Anfang der 90er, als die

Flüchtlingsheime brannten und auch in diesem wunderbaren Land Menschen ums Leben kamen, weil sie eine andere Herkunft hatten. Und dann hab ich mich dabei ertappt, wie ich mein Freizeitverhalten geändert habe; ich bin abends nicht mehr weggegangen, weil ich Angst hatte. Und nach einer Woche oder zehn Tagen dachte ich, „nee, (...) das ist auch mein Land, und ich lass mir dieses Land nicht von diesen Rechten nehmen. (...) Wenn es dein Land ist, wenn es Heimat ist, dann richtig Heimat, dann übernimm Verantwortung, misch mit.“ Und wo bringt man sich am besten ein? Für meine Begriffe in Parteien. (...) Als Landtagspräsidentin wünsche ich mir natürlich immer mehr politisches Engagement von allen, und (...) deshalb kann ich mir nur wünschen, „Leute, engagiert euch, beteiligt euch“, es gibt wirklich ganz viele Beteiligungsformen in Deutschland, und dann würden wir alle, die Gesellschaft insgesamt, profitieren.“

Quelle: ZDF, Forum am Freitag: „Engagiert Euch!“, 15.06.2018 – <https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/forum-am-freitag-vom-15-juni-2018-100.html>; Minute 01:02 – 01:50; 05:43 – 05:59; 07:49 – 08:21; 06:39 – 07:35; 13:52 – 14:30; abgerufen am 06.03.2019.

### *Videoporträt:*

Das Forum am Freitag ist eine Sendereihe des ZDF, in der jeweils freitags zu verschiedenen Themen und Personen rund um den Islam in Deutschland berichtet wird.

- Sieh Dir das Videoporträt zu Muhterem Aras an, mindestens jedoch folgende Sequenz: Minute 6:09 – 11:28.

## **Aufgabe 2**

### **Arbeit in der Kleingruppe mit anderen, die zu Muhterem Aras gearbeitet haben**

- Vergleicht die Porträts, die Ihr von Muhterem Aras zusammengetragen habt.
- Erstellt gemeinsam ein Plakat zu Muhterem Aras, das Ihr zusammen mit den Ergebnissen von Aufgabe 3 in der Klasse vorstellt.



<https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/forum-am-freitag-vom-15-juni-2018-100.html>; abgerufen am 06.03.2019.

## **Aufgabe 3**

### **Zeigt einen Ausschnitt aus Muhterem Aras' fotografischer Biografie:**

- Frau Aras hat auf ihrer Homepage eine fotografische Biografie veröffentlicht. Schaut Euch die Bilder an und wählt zwei bis drei Bilder aus, die Ihr der Klasse vorstellt.
- Versucht anhand der Bilder zu erklären, aus welchen Gründen Frau Aras sich politisch engagieren möchte.



<http://muhterem-aras.info/mein-weg-in-den-landtag/>; abgerufen am 06.03.2019.

## M7.3 Younes Al-Amayra „Ich bin ein Deutscher 2.0“

### Aufgabe 1

#### Einzelarbeit

Erarbeite ein Porträt von Younes Al-Amayra. Nutze dazu die Informationen aus dem Steckbrief, dem Interview und dem Videoporträt.

Folgende Fragen können Dir bei der Erstellung des Porträts helfen:

- Was sind die wichtigsten Stationen im Lebenslauf von Younes Al-Amayra?
- Wie würde Younes Al-Amayra sich selbst beschreiben?  
Was ist für ihn wichtig in seinem Leben?
- Welche Rolle spielt Religion in seiner Arbeit oder in seinem Leben?
- Für wen kann Younes Al-Amayra ein Vorbild sein? Warum?
- Welche Fragen würdest Du dem Künstler gerne stellen?

#### *Steckbrief:*

Younes Al-Amayra wuchs auf in Ostberlin und lebt heute in Berlin-Neukölln. Er studierte Islamwissenschaften, arbeitete in einer Beratungsstelle für Jugendliche und ist Gründungsmitglied von *i,slam*, einer muslimischen poetry-slam-Organisation, die muslimischen Jugendlichen eine Plattform gibt. Oft geht es dabei um Themen wie Zugehörigkeit, Religion und die eigene Identität als Deutsche mit Migrationsbiografie. Desweiteren ist Al-Amayra Mitbegründer der *Datteltäter*, einem muslimischen Satire-Kollektiv, deren Videos einen satirischen und humorvollen Blick auf islambezogene Themen in Deutschland werfen.

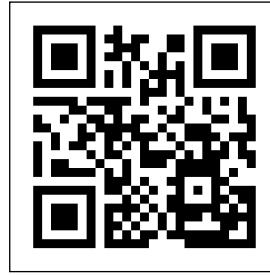
#### *Interview:*

„Ich heiße Younes Al-Amayra, bin 32 Jahre alt und bin in Berlin geboren. Mein Vater ist Palästinenser, meine Mutter kommt aus Syrien. Mein Vater ist damals auch wegen der Arbeit in den 60er Jahren hierhergezogen und hat dann auch hier studiert und [...] gearbeitet. Meine Mutter hat er dann irgendwann in Syrien kennengelernt und ist in den frühen 90ern nach Deutschland gezogen. [...] Es sollte ok sein, dass man mich anguckt und sagt, ja, das ist ein Deutscher, 2.0. [...] Es stand für mich immer außer Frage, dass Deutschland meine Heimat ist. [...] Also dieses Nicht-Deutschsein, das war immer eigentlich diese Fremdzuschreibung, also die Frage der Identität kam dadurch, weil andere gesagt haben, ich wär nicht das, was ich eigentlich denke zu sein. Streng genommen haben mich die anderen zum Ausländer gemacht. Also ich mich selbst nicht. [...] Was ich vermisste, ist die Muslime in andere Diskurse einzubinden und nicht nur in diese Themen zu verfrachten wie Terrorismus, Integrationsproblem, Frauenrechte [...] - und da aus dieser Debatte mal auszusteigen, weil sonst drehen wir uns immer nur im Kreis. [...]"

Quelle: Reihe *Germania*: Younes Al-Amayra; 12.07.2017 - <https://vimeo.com/271366594>;  
Minute 00:27 – 03:50; Interviewpassagen gekürzt, Reihenfolge geändert und sprachlich angepasst – abgerufen am 06.03.2019.

### Videoporträt:

Der Kanal *Germania* ist eine Sendereihe von funk, einem Gemeinschaftsangebot von ARD und ZDF. In Interviews mit Personen mit Migrationshintergrund geht es um Fragen von Identität, Heimat und deutsche Zugehörigkeit.



<https://vimeo.com/271366594>;  
abgerufen am 06.03.2019.

- Sieh Dir das Videoporträt zu Younes Al-Amayra an.

## Aufgabe 2

### **Arbeit in der Kleingruppe mit anderen, die zu Younes Al-Amayra gearbeitet haben**

- Vergleicht die Porträts, die Ihr von Younes Al-Amayra zusammengetragen habt.
- Erstellt gemeinsam ein Plakat zu Younes Al-Amayra, das Ihr zusammen mit den Ergebnissen von Aufgabe 3 in der Klasse vorstellt.

## Aufgabe 3

### **Zeigt einen Ausschnitt aus Younes Al-Amayras künstlerischem Werk**

- Schau Dir das Musikvideo *Happy German Muslims* an. Es basiert auf dem Song *Happy* des Musikers Pharrell Williams aus dem Jahr 2013. Das Video inspirierte Menschen weltweit, eigene Videos zu dem Song bei Youtube einzustellen.



<https://www.youtube.com/watch?v=xfh6pGGrdus>; abgerufen am 06.03.2019.

Quelle: Pharrell – *Happy German Muslims* [i,Slam]; produziert von Younes Al-Amayra, Youssef Adlah und Jörg Hanusch für den Verein i-slam; <https://www.youtube.com/watch?v=xfh6pGGrdus>; abgerufen am 05.02.2019)

- Wählt eine Sequenz des Videos aus (Dauer ca. 1 Minute), die Ihr der Klasse vorstellt.
- Versucht zu erklären, was Younes Al-Amayra mit seiner Kunst erreichen will.



# İpek İpekçioğlu

## „Türkisch, lesbisch, DJ“

### Aufgabe 1

#### Einzelarbeit

Erarbeite ein Porträt der Künstlerin İpek İpekçioğlu. Nutze dazu die Informationen aus dem Steckbrief, dem Interview und dem Videoporträt.

Folgende Fragen können Dir bei der Erstellung des Porträts helfen:

- Was sind die wichtigsten Stationen im Lebenslauf von Frau İpekçioğlu?
- Wie würde sie sich selbst beschreiben?  
Was ist für sie wichtig in ihrem Leben?
- Welche Rolle spielt ihre Religion in ihrer Arbeit oder in ihrem Leben?
- Für wen kann Frau İpek İpekçioğlu ein Vorbild sein? Warum?
- Welche Fragen würdest Du der Künstlerin gerne stellen?

#### Steckbrief:

İpek İpekçioğlu wurde 1972 in München geboren. Sie besuchte die Schule in der Türkei und in Deutschland. Nach dem Schulbesuch studierte sie Sozialpädagogik. Bekannt wurde sie mit ihrer Arbeit als DJ in verschiedenen Berliner Techno-Clubs. Für ihre Arbeit als Musikproduzentin und als *DJane İpek*, wie sich als weibliche DJ nennt, wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Neben ihrer Tätigkeit in der Musikbranche engagiert sich DJ İpek im Themenfeld Homosexualität und Migration, wo sie sich gegen Vorurteile gegenüber queeren Migrant\_innen einsetzt.

#### Interview:

„Ich bin eine taffe Frau. Viele sehen mich auch [...] so. Aber kämpfe ich jeden Tag? Nein, tue ich nicht mehr. Weil ich mir mein Umfeld so kreierte habe, dass ich nicht mehr kämpfen muss. Auch die Wahrscheinlichkeit, dass ich in meinem Umfeld [...] Homophobie, [...] Sexismus oder Rassismus erlebe, ist [...] minimiert, weil ich mein Umfeld so ausgerichtet habe, dass es kaum stattfindet. Falls ich aber Homophobie oder Rassismus erlebe, klar, nicht die ganze Welt ist verändert, ja, da kämpfe ich. Da ärgere ich mich, da fluche ich auch. Aber ja, ich bin eine starke Frau. Ich gehe meinen Weg. Versuche in dieser Gesellschaft meinen Platz einzunehmen, indem ich all das mache, wie ich es mache und was ich mache. Und weil ich mein Wissen weitergebe. Das macht mich auch stark. Wissen weitergeben ist eine Stärke. Wissen teilen ist eine Stärke.“

Quelle: ZDF, Forum am Freitag: „Türkisch, lesbisch, DJ“; 21.10.2016 – <https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/tuerkisch-lesbisch-dj-ipek-ipekcioglu-102.html>; Minute 13:17-14:19; abgerufen 31.01.2019; Interview sprachlich angepasst.

### *Videoporträt:*

Das Forum am Freitag ist eine Sendereihe des ZDF, in der jeweils freitags zu verschiedenen Themen und Personen rund um den Islam in Deutschland berichtet wird.

- Sieh Dir das Videoporträt zu DJ İpek an, mindestens jedoch folgende Sequenz: Minute 6:53 bis 11:37.



<https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/tuerkisch-lesbisch-dj-ipek-ipekcioglu-102.html>

## **Aufgabe 2**

### **Arbeit in der Kleingruppe mit anderen, die zu DJ İpek gearbeitet haben**

- Vergleicht die Porträts, die Ihr von İpek İpekçiöğlü zusammengetragen habt.
- Erstellt gemeinsam ein Plakat zu İpek İpekçiöğlü, das Ihr zusammen mit den Ergebnissen von Aufgabe 3 in der Klasse vorstellt.

## **Aufgabe 3**

### **Zeigt einen Ausschnitt aus dem künstlerischen Werk von İpek İpekçiöğlü:**

DJ İpek legt in vielen Clubs auf. Schaut Euch das Musikvideo von DJ İpek an und wählt eine Sequenz aus, die Ihr der Klasse vorstellt.

- Versucht zu erklären, was DJ İpek mit ihrer Musik ausdrücken will.



<https://www.youtube.com/watch?v=UoFV0fdw-0&list=RDEMGlpKX5Zp4PW9wfpJPWaGQw&index=5>